

GEMEINDEBRIEF der CHRISTUSKIRCHE COTTBUS

September & Oktober 2023



**Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Freunde der Gemeinde,**

seit drei Jahren sind die EmK und die Haltestelle der Herrnhuter Brüdergemeine näher zusammengerückt. Da die Haltestelle im September 20 Jahre alt wird, wollen wir gemeinsam feiern. Der Festgottesdienst am 10. September wird in der Virchowstraße stattfinden, um so unserer Verbundenheit Ausdruck zu verleihen. Fühlen Sie sich, fühlt euch eingeladen, dieses Ereignis gemeinsam feierlich zu begehen.

Im Vorfeld des Jubiläums bat ich meine Frau **Kerstin**, aus ihrer Sicht Gedanken über ihre 10 Jahre in der Haltestelle aufzuschreiben, die ihr hier lesen könnt:

„Ich soll in wenigen Worten schreiben, was für mich 10 Jahre Haltestelle bedeuten und zwar in meiner Rolle als „mitberufene Ehefrau“, aber auch für mich selbst.

Es erscheint mir fast unmöglich, all das in wenige Worte zu bringen, was 2013 mit dem Verlassen meines „lieben Herrnhuts“ angefangen hat, mit dem Zurücklassen meiner Arbeit in der Onkologie des Krankenhauses Görlitz, wo ich viel mühsam aufgebaut

hatte und dieses durch mein Weggehen nicht bleiben würde, und mit dem Abschied von meinen Eltern und Freunden, die mir so viel Sicherheit gegeben haben.

Der Anfang war für mich ein Losgehen an einen Ort, an dem ich eigentlich nicht sein wollte, aber das Gefühl hatte, dass Gott uns / mich dorthin beruft. Das kann man schwer erklären, aber es ist wohl unsere brüderische Tradition, die uns ermutigt, auf Gottes Ruf zu vertrauen, auch wenn die eigenen Emotionen noch voller Zweifel sind.

Mit diesem Losgehen wurden mir in den folgenden Jahren viele gute Erfahrungen geschenkt und ich staune, wie gut Gott mich bis jetzt versorgt hat.

Es war nicht einfach, auf allen Ebenen neu zu beginnen, „fremd“ zu sein, auf Menschen zu treffen, die glaubten, dass alles so weitergeht wie vorher und in völlig neuem Kontext privat und gemeindlich zu leben. Doch nicht nur das - wir wollten etwas weiterentwickeln, wachsen lassen, prägen, ausprobieren als „Sich-Gerufen-Fühlende“ in die Arbeit Gottes - in die Arbeit der „Haltestelle“. Ich lasse jetzt die Jahre dazwischen weg, da ich mich kurz fassen soll.

Mit dem Blick von 2023 ist mein Herz voller Dankbarkeit für all die Offenheit und Freundlichkeit, die uns / mir von so vielen Menschen entgegengebracht wurden, denen wir in der Haltestelle begegnet sind, für all das, was wir bewegen konnten, alle neuen Wege, alle scheinbaren Erfolge und Misserfolge und die Menschen, die jetzt seit 10 Jahren zu meinem persönlichen Leben gehören und die ich nie getroffen hätte, wenn wir nicht nach Cottbus gegangen wären.

In der „Haltestelle“ lässt sich privat und Arbeit für uns als Familie schwer trennen. Nichts macht sich von allein und man muss sich immer neu engagieren und bewegen, damit etwas passiert. Das kostet manchmal ziemlich viel Kraft.

Mein größter Gewinn durch alle persönlichen Hochs und Tiefs der Haltestellenzeit hindurch ist aber die Erfahrung, dass die Güte Gottes uns / mich trägt und begleitet, dass sie verlässlich ist. Und so bleibt es für mich weiter Herzenswunsch und Antrieb, Hoffnung und Ziel, dass wir in der „Haltestelle“ Begegnungen ermöglichen, dass die Menschen spüren, dass wir ihnen Gutes für ihr Leben wünschen und ermöglichen wollen. Ich wünsche mir so

sehr, dass Menschen in der „Haltestelle“ Gemeinschaft finden, aber eben auch unseren Gott kennenlernen, der das Gute für jeden Menschen will und mehr vermag, als wir es erwarten.

Das „Ja“ Gottes zu dem Leben eines jeden Menschen, egal wie es aussieht, ob gesund oder krank, ob alt oder jung, im Erfolg oder im Versagen und Schuldigwerden, ist für mich die wirkliche Alternative zu den vielen „Neins“, die Menschen fühlen. Ich möchte an meinem Platz etwas dazu beitragen, dass Menschen in der „Haltestelle“ dieses „Ja“ und Gottes Liebe spüren können. Den Rest überlasse ich Gott. Ich weiß ja, er meint es gut mit uns.“

Damaris Enkelmann, die zwei Jahre als Gemeindepädagogin in der Haltestelle arbeitete und auch in der EmK Gottesdienste hielt, schrieb zum Jubiläum folgendes:

„Wenn ich an ein Wort denken müsste, dass die Haltestelle für mich am besten beschreibt, dann wäre es „**ANDERS**“. Die Räume sehen anders aus, die Veranstaltungen werden anders gestaltet, die Menschen haben einen anderen Bezug zur Kirche, das Gefühl, dort zu sein, ist einfach anders. Und das macht die Haltestelle für mich zu einem ganz besonderen Ort. Denn dieses **ANDERS** heißt auch, dass andere (und neue) Wege gegangen werden, um Menschen zu erreichen, dass Menschen ganz anders Glauben und Gemeinschaft erfahren können. Und dass, wenn etwas mal nicht funktioniert, nicht gescheut wird, es auch wieder anders zu machen. Natürlich heißt das auch, dass man manchmal vor ganz anderen Herausforderungen steht. Denn **ANDERS** zu sein ist nicht immer leicht. Und so wünsche ich der Haltestelle, dass sie dieses „**ANDERS sein**“ weiter wertschätzen kann und für jede kleine oder große Herausforderung eine gute (und andere) Lösung findet. Damit sie auch in den nächsten 20 Jahren ein Ort ist, an dem man einfach anders sein kann.“

Ich wünsche zum 20. Geburtstag der Haltestelle, dass wir unseren eingeschlagenen Weg als EmK und Haltestelle weiterhin fortsetzen. Mögen wir als Gemeinde Jesu Christi die Kraft finden, uns den täglichen Herausforderungen der vielfältigen Verkündigungsarbeit zu stellen. Wir brauchen Orte, in denen Menschen Halt und Orientierung finden können und wir brauchen uns als Gemeinden, die im Glauben zusammenstehen.

Ihr/Euer Pastor Ingo Gutsche

Gemeindekalender

September & Oktober 2023

- | | |
|-----------|--|
| So 03.09. | 10:00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst
Predigt: Pfr. Michael Heimann (Landeskirche) |
| So 03.09. | 18:00 Uhr Alpha-Kurs in der EFG (Bautzener Straße) |
| Mi 06.09. | 16:00 Uhr Konfi-Kurs in der Haltestelle |
| Sa 09.09. | ab 18:00 Uhr Festauftakt „20 Jahre Haltestelle“ mit Abendessen
20:00 Uhr Konzert Gitarre & Gesang in der Haltestelle |
| So 10.09. | 10:00 Uhr Fest-Gottesdienst
Predigt: Ingo Gutsche & Team
Im Anschluss sind alle zum gemeinsamen Feiern in die Haltestelle eingeladen! |
| Fr 15.09. | 19:00 Uhr Bibelkreis in der Haltestelle |
| So 17.09. | 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Haltestelle
Predigt: Ingo Gutsche |
| So 17.09. | 18:00 Uhr Alpha-Kurs in der Haltestelle |
| Mi 20.09. | 16:00 Uhr Konfi-Kurs in der Haltestelle |
| Do 21.09. | 15:00 Uhr Seniorennachmittag |
| So 24.09. | 10:00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst
Predigt: Hege Sieber |
| Mo 25.09. | 10:00 Uhr Leitungskreis bei Carmen Scholle |
| So 01.10. | 10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest
Predigt: Jeanette Kunze |

So 01.10. 18:00 Uhr **Alpha-Kurs** in der EFG (Bautzener Str.)

Mi 04.10. 16:00 Uhr **Konfi-Kurs** in der Haltestelle

Sa 07.10. **Frauenfrühstück** mit Thema in der Haltestelle

So 08.10. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl & KinderGD
Predigt: Ingo Gutsche

Sa 14.10. **Töpfertreffen für Frauen** in der Haltestelle

So 15.10. 11:30 Uhr HALT!ma(h)l in der Haltestelle mit
anschließendem gemeinsamem Mittagessen
Predigt: Jeanette Kunze

Mi 18.10. 16:00 Uhr **Konfi-Kurs** in der Haltestelle

Do 19.10. 15:00 Uhr **Seniorennachmittag**
17:00 Uhr **Männer am Herd** in der Haltestelle

Fr 20.10. 19:00 Uhr **Bibelkreis** in der Haltestelle

So 22.10. 10:00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst
Predigt: Ingo Gutsche

So 29.10. 10:00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst
Predigt: Hege Sieber

Das Gebet für die Gemeinde findet jeden Dienstag um 9:30 Uhr
in der Wohnung von Carmen Scholle statt.

Der Bläserchor probt jeden Donnerstag um 19:30 Uhr.

Rückblick

Besuch der Gemeinde Zschorlau in Cottbus



Am 25.06.2023 hatten wir Besuch aus der Gemeinde Zschorlau im Erzgebirge.

50 Personen reisten mit dem Bus zu unserem Gottesdienst an. Nach dem Genuss von Getränken begann der Gottesdienst. Die Predigt hielt der Gemeindepastor Harald Hunger. Die Zschorlauer Gemeinde

bedankte sich bei uns mit zwei Chorliedern.

Bei einem gemeinsamen Imbiss mit Bratwurst und anderen leckeren Köstlichkeiten auf dem Hof fand ein reger Gesprächsaustausch zwischen den Gemeinden statt. Es war ein schönes Gemeindefest für uns alle.



ckeren Köstlichkeiten auf dem Hof fand ein reger Gesprächsaustausch zwischen den Gemeinden statt. Es war ein schönes Gemeindefest für uns alle.



Carmen Scholle organisierte für die Gäste eine 2-stündige Spreewaldfahrt ab Lübbenau. Auf zwei

Kähnen genossen die Gäste die Ruhe und schöne Landschaft des Spreewalds - und auch Kaffee und Kuchen.

Dankbar und glücklich traten sie um 17:00 Uhr die Heimfahrt an.

Carmen Scholle

Gemeindefreizeit Kloster Marienstern und Kleinwelka

Am 26. August fuhr eine Gruppe von elf Personen aus unserer Gemeinde und der Haltestelle ins Zisterzienser-Kloster nach Panschwitz-Kuckau. Schwestern Thaddea brachte uns in einer sehr herzlichen Führung durch das Gelände, die Kirche und den Klosterschatz das Alltagsleben



interessant und authentisch nahe. Im Kloster-Café ruhten wir aus, bevor die Zimmer im Kloster bezogen wurden. Am Abend genossen wir im Gasthof Thonberg ein herhaftes Abendessen, bevor wir im Kloster in gemütlicher Runde den Tag ausklingen ließen. Gefühlt klangen die halbe Nacht die Kirchenglocken in unsere Zimmer, die die Schwestern (und auch Frühaufsteher aus unserer Gruppe) zur Gebetszeit lockten. Nach dem Frühstück führte uns unser Weg in

Nach einem Gottes-

die Brüdergemeine Kleinwelka. dienst mit anschließendem Brunch lernten wir bei einer Führung etwas über die Geschichte dieses Ortes kennen und besuchten die „Schwesternhäuser“, die uns sehr beeindruckten. Vielen Dank an die Gemeinde für die herzliche Aufnahme.



Informationen



Zum Jubiläum der Haltestelle sind alle zum Konzert am 9. September ab 18:00 Uhr in die Haltestelle eingeladen. Nach einem Abendessen, welches die „Männer am Herd“ organisieren, hören wir „Omnibus - Lieder für unterwegs“ mit Gitarre und Gesang. Am Sonntag nach dem Festgottesdienst in der Virchowstraße feiern wir in der Haltestelle weiter. Zum Brunch ab 11:30 Uhr sind kleine Speisen und Kuchen für das Buffet herzlich willkommen. Das Programm endet gegen 16:00 Uhr.

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag

September

- 08.09. Sua Moon (16)
- 15.09. Horst Fischer (86)
- 18.09. Claudia Scholle (57)
- 24.09. Justus Kling (25)

Oktober

- 03.10. Marina Schiemenz (50)
- 03.10. Aaoron Scholle (32)
- 06.10. Anne Lehmann (44)
- 20.10. Rosi Galle (86)
- 25.10. Hans-Joachim Heising (78)
- 27.10. Werner Richter (76)



Impressum

Evangelisch-methodistische Christuskirche
Virchowstraße 41, 03044 Cottbus
Pastor Ingo Gutsche, Tel. 0355/4946783, Mail cottbus@emk.de

Spendenkonto: EmK Cottbus, Sparkasse Spree-Neiße,
IBAN: DE04 1805 0000 3305 1020 20, BIC: WELA DED1 CBN